

Dieter Loew, Volker Heimsoth, Erwin Kuntz, Heinz Schilcher: Diuretika, Chemie, Pharmakologie und Therapie einschließlich Phytotherapie, 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1990, XII, 307 Seiten, 30 DM

16 Jahre nach Erscheinen der Erstauflage liegt nun die zweite Auflage des von Meng und Loew begründeten Taschenbuches vor. Das Konzept des Buches hat sich geändert. Praktische Fragen der Anwendung von Diuretika stehen nun weitgehend im Vordergrund. Auf die Darstellung von zellulären und molekularen Wirkmechanismen wird fast vollständig verzichtet. Jedes der insgesamt 11 Kapitel ist mit einem ausführlichen Literaturverzeichnis versehen. Zahlreiche Abbildungen und Tabellen ge-

stalten das Buch sehr übersichtlich. Nach Durchsicht des Buches ist man auf dem neuesten Stand der Therapie mit Diuretika, hat altes Wissen aufgefrischt und Neues hinzulernt. Ein kompetent geschriebenes Kapitel über pflanzliche Diuretika, die der Autor mit Recht Aquaretika nennt, sowie über pflanzliche Harnwegsdesinfizienzen rundet dieses lesenswerte Buch ab. Es kann allen Ärzten in Klinik und Praxis empfohlen werden, zumal auch der Preis angemessen erscheint. Ein Fehldruck auf Seite 207 und einige sachliche und sprachliche Ungenauigkeiten (z. B. wird auf Seite 40 der $\text{Na}^+ - \text{K}^+ - 2\text{Cl}^-$ Carrier in den absteigenden Ast der Henle-Schleife verlegt) sollten allerdings in der nächsten Auflage korrigiert werden.

Joachim Greven, Aachen

Konrad von Megenberg: Buch der Natur, Insel Verlag, Frankfurt/M., 1990, 223 Seiten, zeitgenössische Holzschnitte, Leinen, 26 DM

Dieses um 1350 erschiene- ne Werk war die erste „Naturkunde“ in deutscher Sprache und machte dadurch dieses Wissen auch den Laien zugänglich, die das Latein – die internationale Gelehrten- sprache – nicht beherrschten. In den vom Verfasser, Konrad von Megenberg, benutz- ten Quellen mischt sich ech- tes Beobachtungsgut mit vie- len meist theologisch be- stimmten „Wahrheiten“. Die ganze Natur dient zur Er- kenntnis der Größe ihres Schöpfers, und ihre Geschöp- fe symbolisieren seine Ord- nungen und Gebote. Nicht nur die Tierwelt, auch Pflan- zen, Gesteine und andere Dinge sind in diesem Kosmos

zwischen Menschheit und Gott sinnvoll eingebaut und erhalten damit zugleich eine Wertung in Gut und Böse. Nachweis dieser Zusammen- hänge ist die eigentliche Auf- gabe des Forschers. So be- kommt man einen lebendigen Eindruck der mittelalterli- chen Denkweise – bevor der Rationalismus der Aufklä- rung den Blick für „Tatsa- chen“ öffnete.

Hans Albert Dege,
St. Johann

Bernie Siegel: Prognose Hoffnung, Heilerfolge aus der Praxis eines mutigen Arztes, Econ Verlag, Düsseldorf/ Wien/New York, 1988, 312 Seiten, 39,80 DM

Wenn man auch zunächst der begeisterten Schilderung von Heilmethode und Erfolgen des Verfassers mit einer gewissen Skepsis folgt, so

Grossreinemachen in den Atemwegen

- räumt schnell das zähe Sekret aus
- vermeidet überschießende Neuproduktion
- wirkt bei Bronchitis und bei Sinusitis

AKTUELLE LITERATUR:

R. Laszig, G. Hesse u. T. Lütgebrune: Die Behandlung der akuten Sinusitis mit Sekretolytika. In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin, 65. Jg. (1989), Nr. 1/2, S. 19-21

G. Stussak u. K. Schumann: Behandlung der chronischen Sinusitis. In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin, 63. Jg. (1987), Nr. 29, S. 869-871

P. Dorow, Th. Weiss, R. Felix u. H. Schmutzler: Einfluß ... auf die mukoziliäre Clearance bei ... Atemwegserkrankung. In: Arzneimittel-Forschung/Drug Research, 37. Jg. (II) (1987), Nr. 12, S. 1378-1381



Gelomyrtol® forte

Gelomyrtol® forte. **Zus.:** 1 Kaps. enthält 300 mg Myrtol, standardisiert auf mindestens 20 mg α -Pinen, 75 mg Limonen und 75 mg Cineol. **Ind.:** Akute und chronische Bronchitiden, Bronchiektasen, Emphysebronchitis, Sekretolyse bei Sinusitis, Pneumomykosen und Silikose, Abhusten der Röntgenkontrastmittel nach Bronchografie. **Kontraind.:** Keine bekannt. **Nebenw.:** Durch Gelomyrtol® forte können vorhandene Nieren- oder Gallensteine in Bewegung gesetzt werden. **Anw./Dos.:** Bei akuten und entzündlichen Prozessen 3 bis 4 mal täglich 1 Kaps. Bei chronischen Prozessen 2 mal täglich 1 Kaps. Diese Dosierung kann unbedenklich über eine längere Zeit angewandt werden. Zum Abhusten nach Bronchografie 2-3 Kaps. Gelomyrtol® forte soll am besten eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten, jedoch nicht mit einem heißen Getränk eingenommen werden. **Handelsf.:** N 1 20 Kaps. DM 8,85; N 2 50 Kaps. DM 20,10; N 3 100 Kaps. DM 35,70; AP (Stand 10/89).

G. Pohl-Boskamp
GmbH & Co., D-2214 Hohenlockstedt

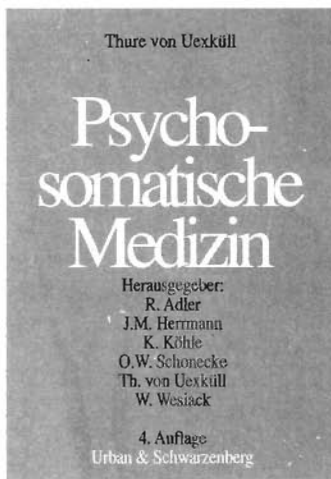


Das Standardwerk der Psychosomatik in Neuauflage

Psychosomatische Medizin

Die rasche Entwicklung auf fast allen Gebieten der Psychosomatischen Medizin machte die Neuauflage des „Klassikers der Psychosomatischen Medizin“ dringend notwendig. Durch viele neue Themen wuchs der Umfang um ganze 200 auf jetzt 1.560 Seiten: Kapitel wie Sozialmedizinische Aspekte, Körperorientierte Psychotherapie, AIDS, Psychosomatische Probleme bei Organersatz und viele andere Beiträge kamen neu hinzu. Viele Fallstudien betonen die praxisbezogene Orientierung des Werkes.

Der neue Uexküll ist heute mehr denn je das aktuelle Nachschlagewerk über psychosomatische Probleme, die jeder Arzt in seiner Praxis zu berücksichtigen hat.



von Uexküll
Psychosomatische Medizin
4., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1990. Urban & Schwarzenberg. 1.560 Seiten, 206 Abbildungen im Text und auf Tafeln, 117 Tabellen. Kunststoff. im Schuber. DM 198,-

NEU

A N T W O R T C O U P O N 

Ja, ich bestelle bei der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Versandbuchhandlung, Postfach 400265, 5000 Köln 40:

von Uexküll
Ex. Psychosomatische Medizin
4., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1990. Urban & Schwarzenberg. 1.560 Seiten, 206 Abbildungen im Text und auf Tafeln, 117 Tabellen. Kunststoff. im Schuber. DM 198,-

Name, Vorname _____

Straße, Ort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____ DÄ 43-90



wird man doch von seiner Originalität und seinem Sendungsbewußtsein so gefesselt, daß man manche Vorbehalte schwinden sieht. Einige typische Sätze aus dem Werk machen vielleicht am deutlichsten, auf welche Weise die seelischen Kräfte der Kranken zusätzlich zur „Schultherapie“ mobilisiert werden sollen.

Es werden gewöhnliche und außergewöhnliche Patienten unterschieden. Letztere sind die Angesprochenen, die sich selbst heilen, denn es gibt keine unheilbaren Krankheiten, sondern nur unheilbare Menschen. Wer die Hoffnung aufgibt, entschließt sich zu sterben. Die Hoffnung vermittelt der Arzt: alle Kranken müssen über-

zeugt werden, daß sie gesund werden können, auch gegen die Statistik. Die Heilung ist ein kreativer Akt und verlangt viel Arbeit und Hingabe. Der Kranke soll sich nicht auf den Arzt und Gott verlassen, sondern sein eigenes Leben bejahen, seine schädlichen Konflikte austräumen, Haß und Angst überwinden. Das ergibt die „Überlebenspersönlichkeit“. Damit ist das System aufgezeigt. Viele Erfolgsfälle werden geschildert, Methoden zur Selbsthilfe wie Meditation u. a. besprochen. Auf alle Fälle kann das Buch Ärzte wie Kranke zum Nachdenken anregen und in eine Richtung zur Hoffnung lenken.

Hans-Albert Dege,
St. Johann

Dieter Kürten (Hrsg.): WM '90 Italien, Mosaik Verlag, München, 1990, 208 Seiten, etwa 400 Farbphotos, gebunden, 39,80 DM

Josef Hickersberger: Die Fußball-Weltmeisterschaft in Italien 1990, Das offizielle Buch des ÖFB, Paul Zsolnay Verlag, Wien/Darmstadt, 1990, 23,5 x 30,5 cm, 287 Seiten, zahlreiche, teils farbige Photos, 49,80 DM

Wie bereits bei vorausgegangenen Sport-Großereignissen (WM; Olympiade) hat eine Reihe bekannter Sportbuchverlage Text-Bild-Bände über die Fußball-Weltmeisterschaft im Juli 1990 herausgebracht. Prominente Sportjournalisten und früher aktive Sportler sind die Autoren und Herausgeber – so auch bei den beiden „Schnellschüssen“.

Das Buch von Dieter Kürten, zu welchem die Berufsjournalisten Ulla Holthoff und Ulrich Kaiser Berichte und Kommentare beigesteuert haben, stellt das eindruckliche Fußballsportereignis in Italien reportagenhaft-authentisch dar. Das Buch bringt eine bunte Mischung von Berichterstattung, Kommentaren, Meinungen und Hintergründen. Natürlich steht der Fußballweltmeister

Bundesrepublik Deutschland im Mittelpunkt, ohne die anderen großen sportlichen Höhepunkte der WM '90 zurückzusetzen. Fast 400 Exklusiv-Farbphotos der Sportfoto-Agentur Bongarts dokumentieren die Ereignisse, halten Stimmung und Randereignisse des Sportfestivals fest. Der Bildband berichtet über Personality-Stories und über allzu Menschliches bei Siegern und Verlierern. Kritisch anzumerken wäre allerdings, daß tabellarische und sonstige Gesamtübersichten in diesem Band spärlich sind.

Der vom österreichischen Teamchef Josef Hickersberger herausgegebene WM-Band bringt relativ viel Text, spart dagegen bei großformatigen Bildern. Dagegen findet man hier tabellarische Dokumentationen sowie Spieler-Biographien der österreichischen Nationalspieler (allerdings in Schwarz-weiß). Für deutsche Leser ist allerdings etwas irritierend, daß die österreichische Mannschaft so sehr in den Vordergrund gerückt wurde, obwohl diese bereits nach der Vorrunde ausschied. Daß die Bundesrepublik Weltmeister wurde, ist eher zu einem Randereignis degradiert worden.

Harald Clade, Köln